

Visualisierter Text

Klasse: WG11.1 | Schuljahr: 2010/11 | Name: Hanna Busch

Flachau war, wir nehmen es einmal an, die beste Studienfahrt, die meines Erachtens je stattgefunden hat, und das auch noch im Winter, jedoch bei sonnigen Temperaturen und guter Laune, allerdings mit viel zu dicken Klamotten, die einen warm halten, wie in einer Sauna mit gefühlten zwanzig Grad, so sind wir auch zum Après-Ski gegangen, was wirklich ein Horror ist, denn die Luft stand im Dampfkessel, auch deswegen, weil alle mit ihren Skihosen, was nicht gerade sexy war, aber auch irgendwie lustig, da ja jeder so herumgelaufen ist, tanzten, sangen und jubelten, einfach Spaß hatten. Das Konzert von Micky Krause, einem sehr, sehr bekannten Ballermann Sänger, der eine Performance in einer Bar ablieferte, worauf wir uns alle riesig freuten, denn wir dachten, es würde eine Mega Gaudi geben, war schlecht, wir wurden enttäuscht, da dieser bejubelte Micky Krause sich als einer der schlechtesten Sänger, und so dachte dies jeder, der großen, weiten Welt entpuppte, und die Stimmung schon nach dem ersten Lied, das „Zehn nackte Frisösen“ heißt, im Keller, und ich meine so richtig im Keller, gewesen ist, dies war auch ein Grund, warum wir alle froh waren, alle, ohne Ausnahme, dass der Busfahrer, der wahrscheinlich coolste Busfahrer, der jemals auf einer Klassenreise gefahren ist, uns in unser Hotel, welches auch einfach nur der Hit war, denn es gab leckeres Essen, ein Schwimmbad und eine gute Zimmeraufteilung, uns dann um ein Uhr nachts nach Hause, in unser Bett, gebracht hat. Dies alles war ein geniales und gutgelungenes Skiwochenende.

Korrigiert von Julian Zehner